
Kirche im hr

- SENDUNGEN
- AUTOREN/AUTORINNEN
- AKTUELLES
- ÜBER UNS
- KONTAKT
- SEARCH

[Startseite](#) > [Sendungen](#) > [2022](#) > [hr1_Zuspruch](#) > [04](#) > 16 Karsamstag
heißt aushalten und Licht sehen

16.04.2022 um 07:10 Uhr



Ein Beitrag von
[Dr. Matthias Viertel](#),
Evangelischer Pfarrer, Kassel

Beitrag teilen:

Beitrag ausdrucken:

Beitrag downloaden:

Beitrag anhören:



Karsamstag heißt aushalten und Licht sehen

Moderation: Ostern ist ein fröhliches Fest des Lebens. Und gleichzeitig ist Krieg in der Ukraine mit den Bildern des Schreckens; total zerstörte Städte in Charkiw, Butscha und Tscherniew. Menschen, die leiden. Wie soll man das aushalten, wo sich doch so bald kein Ausweg abzeichnet? Pfarrer Matthias Viertel sagt im hr1 Zuspruch, wie wir trotzdem Ostern feiern können.

Karsamstag heißt klagen

Der Tag heute heißt Karsamstag. In der Regel braucht man diesen Tag zwischen Karfreitag und Ostern zum Einkaufen oder Saubermachen. Und doch hat er eine besondere Bedeutung. Der Name Karsamstag kommt, wie auch der Karfreitag, von dem Wort kara, das heißt

klagen.

Der Tod Jesu lässt seine Freunde ohne
Perspektive zurück

Nach dem Tod Jesu am Kreuz waren seine
Jüngerinnen und Freunde perspektivlos.
Sie haben keinen Weg gesehen. Keine
Lösung zeichnete sich ab. Es war ein Tag
der Hoffnungslosigkeit. Ihnen blieb nichts
Anderes übrig, als zu klagen und die
innere Leere auszuhalten.

Karsamstag im Krieg in der Ukraine

In diesem Jahr ist der Karsamstag wieder
ein Tag der Klage. Wir sehen die Bilder aus
der Ukraine: Zerstörte Städte, getötete
Zivilisten, Massengräber, Menschen, die
seit Tagen im Keller ausharren. Und nichts
weist darauf hin, dass das Grauen ein
Ende findet. Wie kann ich diese Bilder
verarbeiten?

Aushalten. Still werden.

Am Karsamstag versuche ich, nicht
wegzuschauen. Klar, es gibt was zu
erledigen. Doch ich will nicht nur
geschäftig sein. Ich will auch still werden.
Mir erzählen Leute, die durch Schweres
gegangen sind, und ich hab' es auch
schon erlebt: Wegschieben hilft nicht. Im
Nachhinein gesehen war es so: Momente
aushalten, wo ich keine Aussicht hatte -
das war der Anfang von neuer Zuversicht.

Karsamstag ist der Tag des Lichts

In der alten Kirche hatte der Karsamstag
noch einen anderen Namen: Er heißt *Tag
des Lichts*. Das meint: Es ist noch nicht

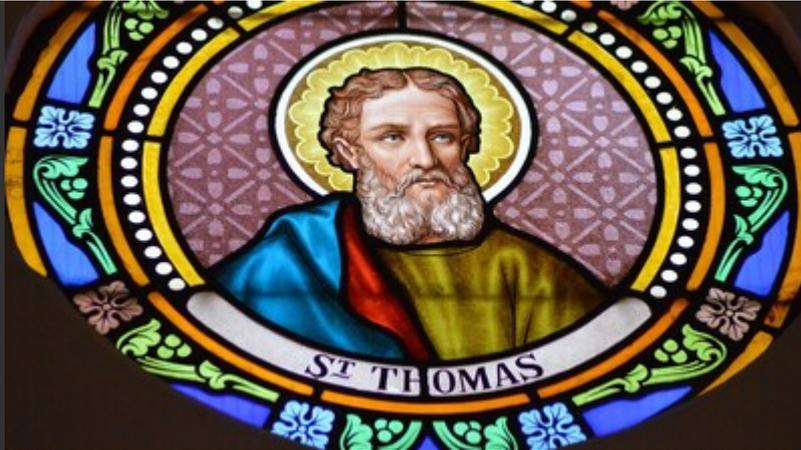
Ostern, es gibt noch keine Auferstehung, keinen Frieden. Aber am Horizont wird es hell. Wir haben den Funken, aus dem Hoffnung wächst. Ein Licht, das uns dabei hilft, den Notleidenden in ihrem Elend beizustehen. Das Licht vom Sieg des Lebens über den Tod. Christen nennen es das Osterlicht. Es hilft, die Hoffnung neu zu finden.

WEITERE THEMEN

Das könnte Sie auch
interessieren



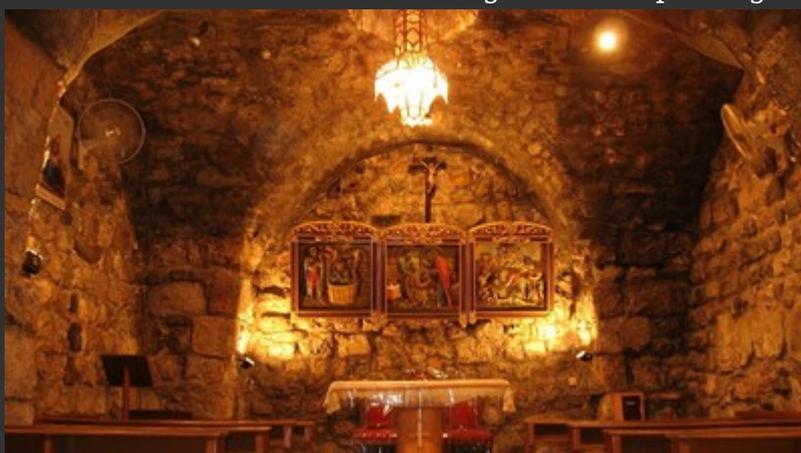
09.04.2024hr2 ZUSPRUCH Aus Gottes Hand von Andrea
Wöllenstein zur Sendung



06.04.2024hr2 ZUSPRUCH Caravaggios Thomas: ein tastend erkundender Glaubender von Dr. Ansgar Wucherpfennig zur Sendung



05.04.2024hr2 ZUSPRUCH Zu christlichen Wurzeln des Antisemitismus von Dr. Ansgar Wucherpfennig zur Sendung



04.04.2024hr2 ZUSPRUCH Die Auferstehung der Toten in Dura Europos von Dr. Ansgar Wucherpfennig zur Sendung

- PRESSE
- IMPRESSUM
- DATENSCHUTZ

Copyright © 2024

- Facebook
- RSS